

AUSLEGER

Informationen für Kunden, Vertriebspartner, Mitarbeiter und Freunde

Ausgabe 1 – 2018



SEB NEBOGEN

Liebe Kunden, Vertriebspartner, Mitarbeiter & Freunde,

heute schon an morgen denken - das ist seit Jahrzehnten unsere Divise als Familienunternehmen. Am besten bringt das unsere Überzeugung zum Ausdruck, dass wir dieses Unternehmen nicht von der ersten Generation - unseren Eltern - geerbt, sondern von unseren Kindern geliehen haben. In dieser Verantwortung werden wir die Unternehmensgruppe SENNEBOGEN weiterführen.

Auch der stetige Wandel innerhalb des Unternehmens spielt eine wichtige Rolle. Mit der Business Unit Multi Line haben wir aktuell eine neue Produktlinie ins Leben gerufen, die mit ihrem Fokus auf die neuen Telehandler eine starke Konzentration auf die Entwicklung und Produktion dieser Produkte gewährleistet und gleichzeitig die Kunden in diesen Marktsegmenten ideal betreuen kann. Dadurch sind wir erneut breiter aufgestellt und schaffen Freiräume für das Wachstum der Zukunft.

Des Weiteren arbeiten wir permanent an der Verbesserung unserer Prozessabläufe, um Durchlaufzeiten zu verkürzen, Auslieferqualität zu optimieren und den After Sales noch leistungsfähiger zu machen. Dazu entwickeln und implementieren wir neue Tools mit Hilfe der IT, die die Prozesse modern und effektiv gestalten. Vielleicht haben Sie uns auf der INTERMAT in Paris, der IFAT in München oder auf den Tagungen und Messen weltweit besucht. Nichts ersetzt jedoch den Besuch in unserem Erich Sennebogen Museum in Straubing, denn nur hier erleben Sie unsere lebendige Geschichte hautnah, wozu ich Sie gerne ermutigen möchte. Denn die Zukunft lebt von den stabilen Wurzeln der Vergangenheit.

Walter Sennebogen - Geschäftsführer

Titel:

Die neue Generation des Telehandler - SENNEBOGEN legt mit dem 355 E den Grundstein für die neue Multi Line -
mehr dazu auf S. 26

Rückseite:

Hafenumschlag in einer neuen Dimension. Beim Kunden IDC Liman im türkischen Izmir arbeitet der erste SENNEBOGEN 9300 E Hafenmobilkran -
mehr dazu auf Seite 46



HÄNDLER MEETING

Crane Line

29. - 31. Januar 2018



Im Januar trafen sich die **SENNEBOGEN Vertriebs-spezialisten Crane Line aus aller Welt in Straubing**, um sich über aktuelle Trends und Produktinnovationen auszutauschen.

Überall dort, wo schwere Lasten bewegt werden müssen, Spezialmaschinen sich in den Boden graben um Fundamente zu bauen, oder Baumaterial wie Sand und Kies gewonnen werden soll, sind die Straubinger Krane und Seilbagger das Mittel der Wahl. Das Treffen der internationalen Händlerschaft in Straubing drehte sich unter anderem um Neuheiten im Telekran-Portfolio, aktuelle Einsätze von Seilbaggern und technische Innovationen in der Kranbranche. In Workshops und Schulungsveranstaltungen bildeten sich die rund 80 Gäste aus 30 Ländern weiter. Auch der Austausch untereinander war für die 40 teilnehmenden Händler ein wichtiger Grund, nach Straubing zu kommen. «



Rund 80 Teilnehmer aus 30 Ländern waren zu Gast - ein wichtiges Thema dabei: der neue und besonders kompakte Telekran 613 E

Digitalisierung und Zukunftsthemen im Fokus

Die Digitalisierung treibt zurzeit die gesamte Wirtschaft und Politik um. Diesem Zukunftsthema widmete das 47. VDBUM-Seminar vom 20. bis 23. Februar 2018 in Willingen ein besonderes Augenmerk.

Mit rund 1.200 Teilnehmern konnte der Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik, Hersteller und Fachpublikum aus ganz Deutschland locken. SENNEBOGEN selbst ist seit mittlerweile 40 Jahren Mitglied in diesem Fachverband. Während der Podiumsdiskussion zum Thema „Digitalisierung in der Baubranche“ stand deswegen auch Geschäftsführer Erich Sennebogen Rede und Antwort. «



VDBUM

Verband der Baubranche,
Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

47. VDBUM SEMINAR

20. -23. Februar 2018



115 Händler aus 30 Ländern
zu Gast in Straubing



Reges Interesse herrschte
an der Live-Demonstration
des neuen 355 E.



Premiere für den neuen Telehandler aus Straubing



3E-Egyptian Co. For Engineering Equipment: Händler des Jahres 2017 - Corporate Compliance



MOLSON Equipment Service Ltd.: Händler des Jahres 2017 - Business Development



ASCENDUM Máquinas Unipessoal, Lda.: Händler des Jahres 2017 - Business Development



SMT Group Belgien-Niederlande-Luxemburg: Händler des Jahres 2017 - Best Turnover

HÄNDLER MEETING

Green Line / Multi Line

09. - 11. April 2018

Mit dem neuen, multifunktionalen Telehandler 355 E erweitert SENNEBOGEN die umfangreiche Produktpalette um eine weitere, kleine Maschine mit viel Potenzial - auch für neue, weltweite Märkte. Zur offiziellen Maschinenpräsentation und Produktschulung waren 115 Händler aus 30 Ländern in Straubing zu Gast.

Selbst für die langjährigen Vertriebs- und Servicepartner aus der ganzen Welt, die zum jährlichen Händlertreffen nach Straubing gekommen waren, war die Präsentation des neuen Telehandler 355 E eine echte Neuheit. Die kompakte Lademaschine, die wie ein Teleskoplader daherkommt, ist weit mehr als das. Sogar Radlader-Tätigkeiten sind dank der robusten und kraftvollen Ausführung damit möglich. „Wir platzieren uns mit dieser einzigartigen Maschine in einem völlig neuen Maschinensegment“, erklärt Erich Sennebogen. Vor allem die hochfahrbare Kabine sei ein Alleinstellungsmerkmal, dass es nur von SENNEBOGEN gebe. Schließlich zählen Sicherheit und Übersicht bei den anspruchsvollen Einsätzen in der LKW-Verladung, im Recycling oder Industrieinsätzen besonders.

Für die Entwicklung des neuen SENNEBOGEN 355 E wurde zudem eine komplett neue Produktlinie, genannt „Multi Line“, ins Leben gerufen. Dazu gehören Konstrukteure, Techniker und Produktspezialisten genauso wie ein eigener Vertrieb und Innendienst. Entwickelt und gebaut wird die neue Maschinenreihe, die bald noch weitere Mitglieder erhalten soll, übrigens am Standort Wackersdorf. <<





Midlantic Machinery - von links: Für SENNEBOGEN Tim Hyland und Bill O'Keefe, dann Eric Marburger (Verkaufsleiter), Barry Talley (Gebietsleiter), Pat Sherwood (Vize-Geschäftsführer) von Midlantic Machinery, zusammen mit Constantino Lannes und Erich Sennebogen.

Las Vegas

14. - 19. April 2018

Auf der ISRI in Las Vegas stellte SENNEBOGEN mit dem 830 E Mobil und 850 E Mobil zwei Umschlagmaschinen der aktuellen E-Serie aus. Die über 5.000 Messebesucher aus 55 Ländern konnten die Maschinen der aktuellen Motorengeneration Tier 4f bestaunen und sich über die vielfältigen sicherheitsrelevanten Ausstattungsmerkmale informieren.

Darunter auch die noch geräumigere neue Maxcab mit

ISRI 2018

Panzerglas, umlaufende Oberwagengeländer oder serienmäßige Schutzverkleidungen. Die SENNEBOGEN Vertriebsmannschaft war mit über 100 Teilnehmern der 38 Händler aus Kanada, Mexico und den USA vor Ort. Im Rahmen des Händlermeetings konnten die Geschäftsführer Erich Sennebogen und Constantino Lannes, den Händler Midlantic Machinery mit dem Dealer Award für herausragende Leistungen auszeichnen. «



Gruppenbild: Das ISRI Team mit rund 100 Teilnehmern von 38 Händlern aus Kanada, Mexiko und den USA



Paris

23. - 28. April 2018



Bienvenue à Paris

Die Baubranche zu Gast in Frankreich: Auf der INTERMAT zeigten Hersteller aus aller Welt vom 23. bis 28. April ihre Produktneuheiten dem Fachpublikum. Gemeinsam mit dem französischen Vertriebs- und Servicepartner Sygmat präsentierte SENNEBOGEN auf insgesamt rund 380 m² einen Ausschnitt des Portfolios an Umschlagbaggern, Kranen und Seilbaggern.

673 E: Die Weiterentwicklung des erfolgreichen Raupentelekrans überzeugte mit der neuen Maxcab Komfortkabine, einer angeflanschten Doppelklappspitze, dem bewährten Full-Power Boom und einem für die Abgasstufe 5 vorbereiteten Motorkonzept.

670 E: Der neue Seilbagger im Portfolio beeindruckte mit kompakten Abmessungen, teleskopierbarem Raupenlaufwerk und vielfältigen Einsatzmöglichkeiten, ob mit dem gezeigten Schlitzwandgreifer oder im Schleppschaufel- und Verrohrungseinsatz.

850 E: Als Vertreter der Green Line zeigte SENNEBOGEN den 850 E mit Green Hybrid Energie Rückgewinnungssystem. Die ausgestellte Maschine ging genauso wie der 673 E schon kurz nach der Messe in den Einsatz für Baustellen rund um Grand Paris. «





IFAT

München 14. - 18. Mai 2018

**Die Recycling Experten:
SENNEBOGEN stellte den
neuen Telehandler 355 E &
den 817 E auf der IFAT vor**

Auf der IFAT 2018 in München präsentierte SENNEBOGEN den komplett neu entwickelten Telehandler 355 E erstmals der Öffentlichkeit. Zusammen mit dem ebenfalls neuen kompakten Umschlagbagger 817 E bilden sie das Duo der Recycling Experten.

**Weltpremiere
auf der IFAT!**



Die Live Demonstration auf den VDMA Praxistagen sorgte für reges Interesse bei den Besuchern.



SENNEBOGEN präsentierte seine beiden Recycling-Experten, den **neuen Telehandler 355 E** und den **neuen kompakten Umschlagbagger 817 E** erstmals auf der **IFAT 2018**.

Live im Einsatz: Umschlagbagger und Telehandler bei den VDMA-Praxistagen

Überzeugen konnten sich die interessierten Besucher vom 14.05. bis 18.05.2018 auch von der Schlagkraft unserer Maschinen im Praxiseinsatz. Während der VDMA-Praxistage zeigten unsere Recycling-Experten ihr Können. Für die Sortierung und Verladung von Papier, Grünabfällen oder Recyclingmaterialien aus der Abfallwirtschaft eignen sich die beiden kompakten SENNEBOGEN Maschinen besonders gut.

Gemeinsam haben die beiden Maschinen die neue hochfahrbare Multicab, die Fahrer auch vor Ort unter die Lupe nehmen konnten. Da hieß es, erst einmal in der Komfortkabine Platz nehmen, die Joysticks und die Übersicht testen, und dann über neue Entwicklungen und mögliche Verbesserungen fachsimpeln.

Der einladende grüne Messestand, der dieses Jahr knapp 300 m² maß, war der Treffpunkt für Händler und Kunden aus aller Welt, die sich über die Produktneuheiten vor Ort informierten, aber auch einfach die Atmosphäre bei Häppchen und Getränke genossen. <<





Walter Sennebogen
Geschäftsführer & Inhaber

Was uns als Unternehmen besonders macht. *Interview mit Walter Sennebogen*

66 Jahre SENNEBOGEN – das heißt auch 66 Jahre erfolgreiches Familienunternehmen. Was waren aufregende, einschneidende Momente für das Unternehmen und Sie persönlich?

Es sind die großen, richtungsweisenden Entscheidungen, an die ich mich besonders erinnere. Schon kurz nachdem ich ins Unternehmen eingetreten bin, habe ich mit meinem Vater den Aufbau des Werkes Wackersdorf intensiv begleitet und erste Managementerfahrungen gesammelt. Der Weg in Richtung Osteuropa mit der Übernahme unseres Zulieferers TLC in Balatonfüred / Ungarn brachte noch mehr Internationalität ins Unternehmen. In Erinnerung bleibt auch die Entscheidung, in Straubing das Werk 2 auf die grüne Wiese zu setzen, das war schon aufregend. Gleichzeitig galt es dabei immer wohlüberlegt und langfristig zu entscheiden. Für mich stand dabei immer die Frage im Vordergrund: „Wie wollen wir das Familienunternehmen an die nächste Generation übergeben?“ – dabei waren die genannten Meilensteine sicher wegweisend.

Wie hat sich SENNEBOGEN vor allem in den letzten Jahren entwickelt und was sind die aktuellen Herausforderungen?

Die Entwicklung der Wirtschaft an sich war in den letzten Jahren von intensiven Schwankungen geprägt. Größte Herausforderung ist nach wie vor, die Auswirkungen davon möglichst gut abzufedern, denn es scheint immer schneller auf und ab zu gehen. Von sieben fetten und sieben mageren Jahren sind wir längst weit entfernt. Wir müssen lernen, diese Schwankungen noch besser vorherzusehen und gleichzeitig auch die nächste Entwicklung schon im Blick zu haben. Für uns und unsere Mitarbeiter

heißt das, zukünftig noch flexibler in unserer Arbeit und Arbeitszeit zu werden.

Für viele Kunden und Händler sind Sie und Ihr Bruder Erich die Identifikationsfiguren des Unternehmens. Wie wichtig ist für Ihre Geschäftspartner der persönliche Kontakt?

Ich komme gerade erst von einer Kundenreise aus Asien zurück und dort habe ich wieder einmal gemerkt, wie positiv die Kunden darauf reagieren, mit dem Inhaber selbst am Tisch zu sitzen. Viele unserer Kunden sind selbst Familienunternehmer und man spricht dieselbe Sprache, das macht vieles leichter. Andererseits stehen wir als Unternehmer auch in der Pflicht und Verantwortung, unser Wort zu halten – da darf man keine unüberlegten Entscheidungen treffen.

Was die Zusammenarbeit mit meinem Bruder betrifft, bin ich überaus froh, dass wir uns als Geschwister so gut verstehen und in vielen Dingen ähnlich denken. Inhaltlich kümmere ich mich um kaufmännische Themen, das Werkscontrolling und anderes. Mein Bruder Erich dagegen ist eher im technischen Bereich und im Vertrieb zuhause.

Warum ist es für Kunden und Lieferanten wichtig, wie wir uns auch in den internen Prozessen laufend verbessern?

In den letzten Jahren haben wir intensiv daran gearbeitet, die Abläufe im Unternehmen permanent zu optimieren und legen auch zukünftig großen Fokus darauf. Wir wollen effizienter, schneller und kundenorientierter werden. Da zählt vieles dazu, etwa die papierlose Archivierung, elektronische Produktkonfiguratoren oder der Auftritt in modernen Medien.

Aktuelle Schlagworte sind Digitalisierung, Industrie 4.0 oder Nachhaltigkeit. Was machen wir schon heute und wie sieht die Zukunft aus?

Digitalisierung ist mehr als ein Glasfaserkabel. Ich verstehe darunter ganz umfassend die Veränderung von Prozessen im Unternehmen, im Umgang mit Lieferanten und Kunden genauso wie die Erfassung und Verarbeitung von Daten, wie etwa im After Sales Service oder der Ferndiagnose unserer Maschinen. Wir sind in vielen Bereichen der Industrie 4.0 gut unterwegs, unsere Werke sind höchst modern und wir investieren ständig in die Digitalisierung unserer Prozesse. Wir machen das aber nicht, um Trends zu folgen, sondern der Nutzen für unsere Kunden, Partner und uns selbst muss im Vordergrund stehen. Digitalisierung darf aber gleichzeitig nicht mehr Bürokratie schaffen - vieles soll einfacher dadurch werden, dann erst macht es wirklich Sinn.

SENNEBOGEN ist weltweit unterwegs, wie schwierig ist es da, internationale Regularien und länderspezifische Besonderheiten im Blick zu haben? Geht das überhaupt noch?



Am Ende muss Digitalisierung auch nachhaltig sein.

Im Wesentlichen geht das schon - die Tendenzen zu einer internationalen Normierung sind in vielen Feldern schon zu erkennen. Trotzdem sind wir hier auch auf die Mithilfe unserer weltweiten Vertriebs- und Servicepartner angewiesen, die uns vor Ort vertreten. Weltweit aktiv zu sein, heißt auch länder- und kundenspezifischen Anforderungen gerecht zu werden. Bei unserer breiten Modellvielfalt ist das eine große Herausforderung für Menschen und Systeme. Wichtig ist, dass wir aufmerksam zuhören, um die Anforderungen der internationalen Märkte bestmöglich erfüllen zu können.

Thema Fachkräftemangel: ist das für SENNEBOGEN ein Problem und wie gelingt es, auch weiterhin gute Arbeitskräfte zu finden?

Der Fachkräftemangel ist ein enormes, gesellschaftliches Problem und wird sich auch in Zukunft noch weiter verschärfen. Seit jeher bilden wir im Unternehmen erfolgreich eigene Nachwuchskräfte aus. Damit uns das auch zukünftig gelingt, setzen wir auf eine hohe Medienpräsenz in der Region. Wir haben Kooperationen mit Schulen und Hochschulen und fördern soziale Aktivitäten. Das ist nicht nur unsere gemeinnützige SENNEBOGEN Stiftung, die Ausbildungsinhalte gezielt fördert, auch Sponsoring des Spitzensports im Eishockey und Volleyball, oder auch im Breitensport ist wichtig und sorgt für Bekanntheit. Nicht zuletzt setzen wir in Zusammenarbeit mit dem Verein „Technik für Kinder“ schon im Grundschulalter an, um junge Leute für Technik zu begeistern. Ich bin schon zuversichtlich, dass es uns gelingt, auch zukünftig Mitarbeiter für unsere attraktiven Jobs zu begeistern.

Wenn Sie sich heute bei SENNEBOGEN bewerben müssten, was wäre Ihnen besonders wichtig? Was sollte das Unternehmen bieten, und mit welchen Argumenten könnten Sie als Bewerber punkten?

Das Wichtigste wäre mir eine herausfordernde, interessante Tätigkeit - dass bloß keine Langeweile aufkommt. Ein gutes Arbeitsklima ist zudem besonders wichtig, um sich im Job wohlfühlen und ein effizientes Team kann zu Höchstleistungen anspornen

und die Arbeit erfüllend machen.

In meiner Bewerbung würde ich natürlich meinen Abschluss als Wirtschaftsingenieur an der TU München hervorheben und auf meine Erfahrungen im Familienunternehmen ab dem 10. Lebensjahr verweisen. Das Entscheidende wäre jedoch das, was mir in meinem Elternhaus vorgelebt wurde: die Werte Ehrlichkeit, Verantwortung, Verlässlichkeit, ein fairer Umgang miteinander, aber auch Leistungsbereitschaft und Fleiß.

Ganz persönlich: Wie sieht Ihr Arbeitstag aus? Was braucht es für einen erfolgreichen Tag und wie können Sie sich entspannen und fit halten?

Am Wochenende schwinge ich mich gerne auf's Rad oder lasse im Oldtimer-Cabrio die Landschaft an mir vorbeiziehen.



Walter Sennebogen
Geschäftsführer & Inhaber



Weit mehr als ein Telehandler...

zu sein, ist der Anspruch des neuen 355 E.

„Schon in der Konstruktion haben wir alles daran gesetzt, dass die Maschine auch den höchsten Anforderungen gerecht wird. Alle Komponenten sind auf äußerste Langlebigkeit getrimmt, auch der Mehrschichtbetrieb im täglichen Einsatz ist kein Problem. Die aus Radladern bekannte Z-Kinematik mit ihren enormen Losbrechkräften macht die Maschine zu einem wahren Kraftpaket.“

Der stufenlose hydrostatische Fahrtrieb Compact Drive arbeitet mit 300 ccm Schluckvolumen und 45° Schwenkwinkel-Technologie und bietet durch eine perfekte Kombination aus Druck und Drehzahl einen noch nie erreichten Wandlungsbereich mit enormen Schubkräften bei gleichzeitig kompakten Abmaßen und moderner Steuerung. Muss ich noch mehr sagen – der neue 355 E ist das Optimum im Materialumschlag!“

Andreas Baumann - Entwicklung Telehandler



355E

 103 kW

 5,5 t

 8,5 m



Mit neuer Hafenausrüstung noch mehr erreichen

Für den 875 E gibt es seit 2018 insgesamt drei neue Ausrüstungsvarianten, die vor allem im Hafenumschlag mit erhöhten Traglasten punkten. Die ersten Maschinen sind mittlerweile rund um den Globus im Einsatz. Eine hat es dabei sogar bis nach Island geschafft und überzeugt:

„Schon die erste durch den Händler IMB Maskiner AS gelieferte Maschine, ein SENNEBOGEN 870 E, hatte uns überzeugt. Daraufhin entschlossen wir uns für den Kauf einer weiteren Maschine, diesmal ein 875 E Raupe Portal. Die neue Maschine arbeitet nun seit einigen Monaten im Hafen von Husavik und entlädt die ankommenden Schiffe für die PCC Bakki, eine Siliziumanlage. Bereits die erste Schiffsentladung hat uns vollends überzeugt.“

Gudmundur Adalsteinsson, Senior Manager - Fa. Eimskip



875E

 391 kW  165 t  29 m

Anspruchsvoll, dynamisch, multifunktional

„Eine Maschine - vielfältige Einsatzmöglichkeiten, das kann doch nur ein Seilbagger sein. Doch worauf kommt es wirklich an? Unsere Kunden legen besonderen Wert auf höchste Zuverlässigkeit, robustes Design und ein besonders leistungsfähiges Hydrauliksystem. Mit dem neuen SENNEBOGEN 670 E bieten wir unseren Kunden eine moderne 70 t Maschine, die sich nahtlos in das Produktportfolio einreihet. Wir haben bewusst diese Gewichtsklasse gewählt, weil damit sowohl Schleppschaufeleinsätze und Brunnenbau einfach möglich sind, und trotzdem schon schwere Einsätze mit Schlitzwandgreifer und anderen Anbaugeräten sicher betrieben werden können. Und das alles bei einer Transportbreite von nur 3,0 m, kompakter geht's nicht.“

Karlheinz Ring - Konstruktion Seilbagger/Gittermastkrane



670E

 321 kW
  70 t
  56,9 m




Groß, stark, mobil.

„Nicht nur für unsere Anforderungen auf dem Betriebsgelände haben wir diese einzigartige Maschine entwickelt. Besonders die Flexibilität des Mobilunterwagens, der Full-Power Boom und die einfache Bedienung lassen den 6113 Mobil zum unverzichtbaren Helfer für alle erdenklichen Logistikaufgaben werden. Solch einen starken Mobil-Telekran mit bis zu 120 t Traglast gibt es einfach nur von SENNEBOGEN!“

Uwe Richter - Abnahme Telekrane

6113E

-  168 kW
-  120 t
-  40 m

Industriekaufmann bei SENNEBOGEN

Für Michael Petzendorfer (18) war nach dem Schulabschluss schnell klar gewesen: „Ich möchte einen kaufmännischen Beruf erlernen.“ Seit September 2016 absolviert er nun die dreijährige Ausbildung zum Industriekaufmann bei SENNEBOGEN in Straubing. Doch die Schule ist damit noch längst nicht vorbei. Zweimal pro Woche heißt es weiterhin die Schulbank drücken und zwar in der Staatlichen Berufsschule - der Grund: das duale Ausbildungssystem in Deutschland.

Mehr als die Hälfte aller Schulabgänger entscheiden sich auch heute noch für eine fundierte berufliche Ausbildung in einem Handwerksbetrieb oder der Industrie. Ein Großteil der Lehrinhalte wird durch die Ausbilder in den Betrieben geleistet - Learning

by doing also. Die theoretischen Grundlagen und gesellschaftliches Wissen werden in der Schule vermittelt, auch der Erfahrungsaustausch mit Schülern anderer Betriebe kommt dabei nicht zu kurz - für Michael ein Erfolgsmodell.

Wir treffen Michael als er gerade die Utensilien in einem der Trainingsräume der SENNEBOGEN Akademie für die nächste Schulung vorbereitet. „Es ist toll, wie viele

unterschiedliche Einblicke in den Beruf ich in den letzten 1,5 Jahren bereits bekommen konnte.

Von der Buchhaltung über den Einkauf bis zur Fertigungssteuerung, konnte ich bereits zahlreiche Abteilungen durchlaufen und überall nicht nur nette Kollegen kennenlernen, sondern auch viel dazulernen.“

Ich mag die Abwechslung

Schule und Beruf: bleibt da noch Zeit?

In bis zu 10 Abteilungen, die während der Ausbildung durchlaufen werden, wird praktisches Fachwissen vermittelt.

Bis zu zehn Abteilungen durchlaufen die Auszubildenden während der drei Jahre im Unternehmen. Sie sind damit nicht nur mit allen internen Abläufen bestens vertraut, sondern auch mit zunehmender Zeit oft unverzichtbare Mitarbeiter in den Abteilungen.

„Besonders spannend ist es für mich, dass ich als Auszubildender fast den kompletten Werdegang einer Maschine quasi nebenbei mitbekomme. Da beneiden mich sicher ein paar meiner Schulkameraden. Meine Aufgaben sind sehr abwechslungsreich, ich habe schon eigene Projekte bekommen, die ich selbstständig bearbeite und merke, wie wichtig auch wir als Auszubildende für einen reibungslosen Ablauf innerhalb des Unternehmens sind.

Weil freilich die theoretischen Grundlagen nicht fehlen dürfen, pauken Michael und seine Klassenkameraden in der Berufsschule Fächer wie Wirtschaft und Sozialkunde, lernen Betriebs- und Geschäftsprozesse und die strategischen Grundlagen eines Unternehmens genauso, wie die Rechte und Pflichten von Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Kurzum alles was für das spätere Berufsleben an Fach- und Allgemeinwissen nötig ist.

„Toll ist, dass auch in der Schule die praktische Anwendung meist im Fokus steht. Fast alle unsere Lehrer haben selbst praktische Erfahrungen im Betrieb gesammelt und geben ihr Wissen an uns weiter - manchmal diskutieren wir aber auch, ob heute noch alles zeitgemäß ist.“

„Klar!“, meint Michael. Auch wenn Schulaufgaben und die Arbeitszeiten bis kurz vor 17 Uhr natürlich die Freizeit beschränken, wird ihm auch am Wochenende nicht langweilig. Sonntags steht Michael dann in voller Montur auf dem Football-Spielfeld. Als Defence Player bei den Straubing Spiders steht er in der U19 Mannschaft seinen Mann. „Da haut mich so schnell nichts um!“ meint er und fügt hinzu: „Sport und Freunde treffen, das ist mein Ausgleich - dafür bleibt immer noch Zeit.“

Sonntags steht Michael für die Footballer der Straubing Spiders auf dem Spielfeld.

Zweimal die Woche heißt es, ab an die Tafel. Unterricht in der Berufsschule gehört genauso dazu wie die praktische Ausbildung.

Full Power Boom

WENN ZWEI SICH STREITEN, FREUT SICH DER DRITTE - so könnte man die Geschichte beginnen, wie sich der Raupen-Teleskopkran letztlich als Maschinentyp entwickelt hat.

Als Synthese aus Raupenkran und Mobil-Teleskopkran (AT-Kran) vereint der Raupentelelekrane die Vorteile aus beiden Welten. Die SENNEBOGEN Raupentelelekrane wurden von Anfang an als solche entwickelt und sind deshalb nicht als Kompromisslösung zu verstehen. Einer der großen Vorteile von Raupentelelekrane ist deren hohe Flexibilität in zahlreichen Applikationen. Auch am Einsatzort bleibt der Kran dank des Raupenunterwagens mobil verfahrbar und kann dabei unter voller Last sicher bewegt werden. Günstige Unterhalt- und Betriebskosten sowie schnelles Rüsten erweitern die Pro-Liste. In Relation zur Traglast punktet er dazu mit einem geringen Platzbedarf, vor allem wird zum Aufbauen des Auslegers kein extra Platz benötigt.

Ein wichtiges Merkmal der SENNEBOGEN Raupentelelekrane ist der Full-Power-Boom.

Im Gegensatz zum einstufigen Telematik-Ausleger, der v.a. bei AT-Kranen zu finden ist, handelt es sich beim Full-Power-Boom um ein mehrstufiges System.

Die Vorteile des mehrstufigen Full-Power-Booms liegen auf der Hand. Das Teleskopieren unter Last ist über die gesamte Auslegerlänge möglich, während des Arbeitens ist eine problemlose Anpassung der Auslegerlänge dabei jederzeit möglich. Per Joystick lässt sich der Ausleger einfach ein- und austeleskopieren. Das gesamte System ist einfach zu warten und wenig anfällig für Verschleiß. Dank der Joystick Steuerung lässt sich der Ausleger innerhalb kürzester Zeit justieren und ist in jeder Position kraftschlüssig. Auch der Einsatz von Anbaugeräten in dynamischen Anwendungen, wie beispielsweise Rüttler- oder Vibratoreinsatz, Schlaghammer im Spezialtieftiefbau sind dank des besonders robust ausgelegten Full-Power-Booms möglich. Die zuverlässige Konstruktion von Maschine und Ausleger nimmt dabei die entstehenden Kräfte und Torsion sicher auf.

Pick & Carry Einsatz:

- Last aufnehmen
- Last verfahren
- Last teleskopieren & positionieren



673: Einsatz in Schräglage mit Rüttler



Bedienung per Funkfernsteuerung: flexibler Einsatz auf der Baustelle



Arbeiten bei beengten Platzverhältnissen auch mit Arbeitsbereichsbegrenzung

613 R als flexibler Helfer auf jeder Baustelle

5 Vorteile des Full Power Boom

- Teleskopieren & Verahren unter Last / Pick & Carry
- Schrägstellung / 360 ° Schwenk
- Einsatz von Anbaugeräten in dynamischen Applikationen
- robustes, wartungsfreies System
- kontinuierliches Teleskopieren per Joystick, immer kraftschlüssig

Dynamische Bodenverdichtung



Demonstration der Funktionsweise auf dem SENNEBOGEN Werksgelände



Wie funktioniert die dynamische Bodenverdichtung?

Das Verfahren der dynamischen Bodenverdichtung kommt dann zum Einsatz, wenn eine Verbesserung der Bodendichte und/oder Hohlraumverdichtung erreicht werden soll. Dazu wird ein schweres Gewicht aus einer Höhe von bis zu 30 Metern immer wieder ungebremst auf den Boden fallen gelassen. Die durch den Aufprall abgegebene kinetische Energie führt zu einer Verdichtung des Bodens, bis in Tiefen von 3 bis 10 Metern.

VEREINFACHT GESAGT:

Durch die eingeleitete Vibration wird das Material in Schwingung versetzt, in deren Folge die kleineren Körnungen in die Hohlräume zwischen den größeren Körnungen wandern. Das Material nimmt eine andere Lage ein, der Boden wird verdichtet.

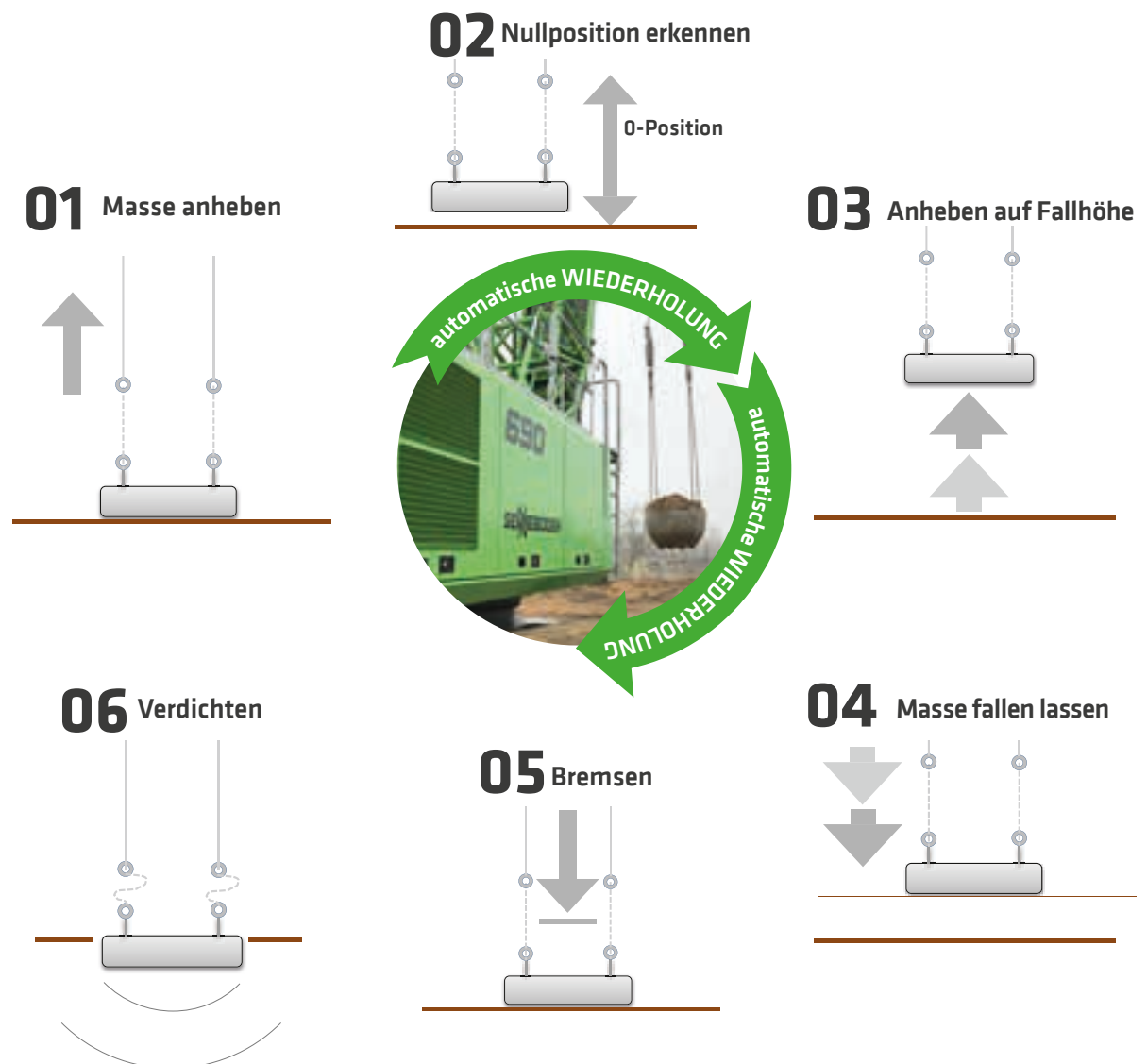
SPEZIALGEBIET FÜR DEN SENNEBOGEN SEILBAGGER:

Die Ausführung der dynamischen Bodenverdichtung übernimmt ein Seilbagger, der das Fallgewicht auf eine vordefinierte Höhe anhebt und dann fallen lässt, vollautomatisch im Automodus oder durch Aktivierung.



„Die SENNEBOGEN Seilbagger spielen auch in der dynamischen Bodenverdichtung dank der robusten Bauweise ihre Stärken aus. Automatisiert können damit Böden unterschiedlichster Art verdichtet werden. Der Seilbagger selbst lässt sich individuell programmieren, die gewünschte Fallhöhe und der Abbremszeitpunkt sind justierbar. Damit kann der Seilbagger entweder voll automatisiert arbeiten oder manuell durch einen Fahrer bedient werden. Selbstverständlich ist jeder Seilbagger kundenspezifisch ausgestattet, um den speziellen Anforderungen in diesem Tätigkeitsbereich gerecht zu werden.“

Dr. Peter Sekler, Steuerungstechnik



ALLES NEU...

Startschuss für die neue Business Unit MULTI LINE:
Von links: Walter Sennebogen, Erich Sennebogen,
Michael Trunzer, Stefan Czech, Andreas Baumann,
Sandro Stamm, Marie-Luise Schuster, Ronald Haupt,
Udo Thiess, Michael Kufner und Benedikt Käsbauer



Dürfen wir vorstellen - unser Team:

MULTI LINE

Mit dem SENNEBOGEN 355 E, dem neuen Telehandler, der 2018 auf der IFAT feierlich vorgestellt wurde, erweiterte SENNEBOGEN nicht nur das Produktportfolio, sondern hat damit auch eine eigene Business Unit neben den Umschlagbaggern und Kranen geschaffen.

Mit dem 355 E ist der Anfang für die neue MULTI LINE gemacht, weitere Produkte sollen folgen. Ein eigenes Team aus Entwicklern, Konstrukteuren, Monteuren, Vertrieb und Kundendienst kümmert sich zukünftig um die neue Produktparte. Ein Großteil der Kompetenz wird dazu am Standort in Wackersdorf gebündelt, wo der 355 E auch gefertigt wird. Die Nähe von Entwicklern und Verkäufern zum Produkt ist dabei nur von Vorteil.

Verantwortlich für den gesamten Vertrieb und das Produktmanagement der neuen Einheit ist Michael Trunzer, der wichtige deutschsprachige Raum wird von Ronald Haupt betreut. Die Entwicklungsmannschaft rund um Andreas Baumann zeichnet für die Konstruktion verantwortlich und wird durch ein Team an erfahrenen Monteuren, Kundendienstlern und dem Innendienst tatkräftig unterstützt.



„Wir möchten unseren Kunden weltweit ein ausgereiftes Produkt für vielfältige Anwendungsbereiche anbieten. Die Aufstellung als eigene Business Unit ist dabei sinnvoll und wichtig, um uns im Vertrieb, Projektierung und Entwicklung ganz auf die Anforderungen unserer zukünftigen Märkte konzentrieren zu können.“

Michael Trunzer, Leiter Vertrieb MULTI LINE

MULTI LINE

Wir stellen uns vor

Das Angebot der MULTI LINE richtet sich zukünftig vorrangig an Kunden aus der Abfallwirtschaft und Industrie. Der Vertrieb erfolgt zunächst über das bekannte und bewährte Netzwerk der bestehenden SENNEBOGEN Vertriebs- und Servicepartner weltweit. ◀◀



Eigene Entwicklungsabteilung

Mit Spezialisten für die Entwicklung unserer neuen Telehandler haben wir ein Team zusammengestellt, das sich ganz und gar der neuen Produktlinie widmen kann.

Produktion in Wackersdorf

Produziert werden die Maschinen der MULTI LINE am Standort Wackersdorf. Die Nähe von Entwicklung und Produktion ist dabei ein wichtiges Kriterium.

Kundennähe durch fokussiertes Vertriebsteam

Erfahrene Vertriebsexperten kennen den Markt und die Kunden und stehen mit Rat und Tat zur Seite, um für jeden Kunden die optimale Lösung zur Verfügung zu stellen.

Tests und Trainings

Zahlreiche Testrunden auf dem Gelände der Akademie hat der 355 E schon hinter sich. Nutzen auch Sie die Möglichkeit zu individuellen Tests und Trainings.



2.000 Maschinen gebaut

Als der neue SENNEBOGEN Produktionsstandort im Industriegebiet Straubing-Hafen eröffnet wurde, hatte wohl keiner geglaubt, dass nur wenige Jahre später ganze 2.000 Maschinen dort entwickelt, montiert und versandbereit gemacht werden sollten. Im Frühjahr feierte die Belegschaft des SENNEBOGEN Werk 2 die Fertigstellung der Jubiläumsmaschine.

„Jeder Einzelne leistet seinen Beitrag zu diesem Erfolg“, lobte Geschäftsführer Erich Sennebogen seine versammelte Mannschaft im Straubinger Werk im Industriegebiet Hafen. Schließlich hatten sie es gemeinsam geschafft, wenige Jahre nach der Eröffnung des neuen Standorts, ganze 2.000 Maschinen dort zu produzieren. Umso bemerkenswerter ist das, weil bei SENNEBOGEN im Werk im Straubinger Hafen primär kundenspezifische Lösungen gefragt sind. Vom großen 300 t Hafenkran bis zu komplexen Elektro-Umschlagbaggern auf Portalunterwägen, wird in Straubing fast jeder Kundenwunsch in die Tat umgesetzt.

Die 2.000 Maschine ist ein 875 Umschlagbagger mit 26 m Reichweite und einem 5 m hohen Raupenportal - gebaut für einen Kunden aus Russland. Nicht nur für den Kunden ist die Fertigstellung nun ein Freudentag, sondern auch für die Mitarbeiter aus Straubing. Schließlich ist dies nun eine ganz besondere Maschine. „Darauf können wir stolz sein, ich freue mich auf viele weitere gemeinsame Projekte“, blickte Erich Sennebogen schon erwartungsvoll in die Zukunft.



Gruppenbild der SENNEBOGEN Mannschaft unter der 2.000 Maschine, die im Werk 2 - Straubing-Hafen gebaut wurde.

Teleskopkran hilft bei der Bergung eines entgleisten Zuges in der Schweiz

Die Montreux-Berner-Oberland-Bahn, kurz MOB, stellte den 19 Tonnen schweren Steuerwagen, den der Wintersturm Burglind Anfang Januar an der Lenk aus den Schienen geweht hatte, zurück auf die Schienen. Bei der Bergung kam ein SENNEBOGEN 673 E zum Einsatz, der auf gefrorenem Untergrund den Wagen wieder sicher auf die Schienen hievte.

Was war passiert? Die Zugkomposition der MOB verließ am 3. Januar 2018 den Bahnhof Lenk in Richtung Zweisimmen. In Boden/Lenk wurde der 19 Tonnen schwere Steuerwagen durch eine Windböe des Sturms Burglind aus den Gleisen gehoben und kam auf der Seite liegend im offenen Gelände zum Stillstand. Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten konnte der entgleiste Steuerwagen nun einen Monat nach dem Sturm geborgen werden. Auf dem gefrorenen Terrain postierten sich zwei Raupentelekrane beidseits des auf der Seite liegenden Steuerwagens. Aufeinander abgestimmt hievte der SENNEBOGEN 673 E mit Unterstützung eines zweiten Telekrans den Unglückswagen wieder sicher auf die Schienen. Dieser wurde auf sein intaktes Fahrwerk gestellt und dann auf das Gleis gehoben. Dank seiner Spurbreite von 4,10 Metern und den großen Aufstandsflächen der Raupenfahrwerke konnte die Beeinträchtigung des Untergrunds auf ein Minimum reduziert werden.

Die Maschine, die der Vertriebs- und Servicepartner Kuhn Schweiz an die Toggenburger AG lieferte, ist mit einem 168 kW starken Dieselmotor ausgestattet, der den Abgasrichtlinien der Stufe 4f vollends entspricht, und hebt Lasten bis 70 Tonnen. Das innovative Selbstmontagesystem des 673 ermöglicht ein Auf- und Abrüsten innerhalb kürzester Zeit. Mit lediglich 3,0 m Transportbreite reicht ein Standard Tieflader zum Abtransport, der Ballast lässt sich in sechs einfachen Schritten für den Transport demontieren. Neben dem 673 hat die Firma Toggenburger auch einen SENNEBOGEN 643 R, einen 40 t Raupentelekran, in der Maschinenflotte. Das renommierte Schweizer Unternehmen betreut Projekte in der ganzen Welt und wickelt dabei auch höchst komplexe Aufträge ab. «



Der SENNEBOGEN Telekran 673 E bei der Bergung des verunglückten Steuerwagens der Montreux-Berner Oberland-Bahn (MOB) in der Schweiz.

Bewährt im Ersteinsatz: 817E

überzeugt als kompakter Umschlagbagger für die Abfallwirtschaft

Entwickelt speziell für die Bedürfnisse der Recycling- und Abfallwirtschaft präsentierte SENNEBOGEN Ende 2017 seinen bisher kleinsten Umschlagbagger - den 817 E-Serie. Mittlerweile sind die ersten Maschinen erfolgreich im Feld und stellen die Vorzüge des grünen Sortierspezialisten, der besonders kompakt und wendig ausgeführt ist, unter Beweis. Beim Kunden Meinhardt Städtereinigung GmbH & Co KG in Mainz nahm man den grünen Neuzugang genauer unter die Lupe.

Als Entsorgungsfachbetrieb im Rhein-Main Gebiet kümmert sich Meinhardt seit über vier Jahrzehnten um die fachgerechte Entsorgung und Verarbeitung von Abfallstoffen und sorgt mit einem ausgeklügelten Entsorgungskonzept für eine nahtlose Weiterverarbeitung von Abfällen und Recyclingmaterialien. Dazu setzt Meinhardt seit knapp 20 Jahren auf die

SENNEBOGEN Umschlagbagger im Sortier- und Verladeprozess. Mit dem neuen SENNEBOGEN 817 E, der zum 65-jährigen Jubiläum im Herbst bei SENNEBOGEN in Straubing vorgestellt wurde, kommt nun der bisher kleinste Umschlagbagger aus dem grünen Sortiment zum Einsatz.

Der neue SENNEBOGEN 817 E ist ein Umschlagbagger der aufräumt, sortiert, Material bewegt, schlicht und kompakt und damit perfekt geeignet ist für den Einsatz im Abfallrecycling. Auch mit anspruchsvollen Einsatzumgebungen bei Staub, Hitze und unter Dauerbelastung kommt er bestens zurecht. Das zeigt sich vor allem, wenn die Maschine mit dem Sortiergreifer in der großen Halle den geshredderten Industriemüll auf LKW verlädt. SENNEBOGEN Testfahrer Thomas Bugl, der gerade die Einweisung der Fahrer auf die neue Maschine durchführt, hat dafür selbst



Mit einem Einsatzgewicht von rund 17 t und bis zu 9 m Reichweite reiht sich die neue Maschinenklasse des 817E bewusst unterhalb der bisherigen SENNEBOGEN Umschlagbagger ein. Lediglich 2,54 m misst die Maschine in der Breite.

in der hochfahrbaren Kabine Platz genommen. Aus rund 4,50 m Höhe hat er nicht nur einen ungehinderten Blick auf seinen Arbeitsbereich, sondern zeigt uns auch gleich, was das kleine Kraftpaket zu leisten im Stande ist. Zügig geht die Beladung des LKWs mit Müll - tonnenweise landet das Material auf dem LKW. Ein umfangreiches Beleuchtungspaket mit LED Schweinwerfern an der Maschine sorgt dabei für beste Ausleuchtung - die Meinhardt-Fahrer lassen sich nicht solange bitten und nehmen selbst Platz. Schließlich hat man ja Erfahrung.

„Präzises Sortieren, eine feinfühligte Steuerung und natürlich vor allem Schnelligkeit bei der Beschickung von Anlagen oder in der LKW Beladung, darauf kommt es in unserer Branche besonders an. Gleichzeitig müssen die Maschinen möglichst zuverlässig und wartungsfrei im Dauereinsatz funktionieren - da bietet SENNEBOGEN seit langem beste Qualität und optimalen Service durch den Vertriebs- und Servicepartner Schlüter Baumaschinen.“

Frank Kühnle - Betriebsstättenleiter



Nicht nur im Betrieb in Hallen mit niedriger Deckenhöhe oder in engen Verladesituationen spielt der kompakte Umschlagbagger seine Stärken aus, schon serienmäßig überzeugt der Recyclingspezialist mit zahlreichen durchdachten Features. Eine Vielfalt an optionalen Sonderausstattungen und Sicherheitssystemen vervollständigt das Sortiment. «

Der Grand Paris Express ist ein mit Zeithorizont 2030 geplantes und aus sechs fahrerlosen U-Bahn-Linien bestehendes Verkehrsnetz im Großraum Paris. Das Großprojekt soll 72 Bahnhöfe und 205 km Gleisstrecke umfassen und ist vor zwei Jahren in die Bau-phase eingetreten. Zu den bereits existierenden fahrerlosen Linien, die ausgebaut und verlängert werden, entstehen vier komplett neue Linien. Für den Bau eingesetzt werden schon jetzt zahlreiche SENNEBOGEN Krane und Umschlagmaschinen.

Viele Spezialtiefbau-Projekte sind momentan in Vorbereitung und werden in den kommenden Monaten starten. Dann beginnen die Aushubarbeiten und die damit verbundenen Logistikströme um die verschiedenen Baustellen. Nach diesen schon beeindruckenden Vorarbeiten beginnt die eigentliche Bauphase.



1600 Zulieferer, 30 Architekturbüros, 15.000 Arbeitsplätze auf Zeit

„Eine Baustelle von solchem Ausmaß hat es seit den 1960er Jahren nicht mehr gegeben“, sagt Philippe Yvin, Präsident der Société du Grand Paris, die für das Projekt verantwortlich ist. Die Herausforderung besteht darin, einen Großteil dieses neuen Verkehrsnetzes noch vor den Olympischen Spielen im Jahr 2024 fertigzustellen. Da dreiviertel der Neubaustrecken unterirdisch verlaufen sollen, sind vor allem Maschinen für den Spezialtiefbau gefragt:

- » Seilbagger für den Spezialtiefbau, Erd- und Kiesförderung in tiefen Schächten
- » Servicekrane (sowohl Raupenkrane mit Gittermast als auch Telekrane) für jeden Einsatz
- » Leistungsstarke und hochproduktive Umschlagbagger der „Green Line“ für logistische Arbeiten rund um die Baustellen und Materiallogistik

Die Maschinen vor Ort werden vom Vertriebs- und Servicepartner SYGMAT ausgeliefert und betreut. SYGMAT kümmert sich zusammen mit professionellen Technikern, die speziell auf die SENNEBOGEN Technologie geschult sind, auch um den Service an den Maschinen. «



Großprojekt Grand-Paris-Express: SENNEBOGEN Maschinen unterstützen beim Bau der Super-Metro



Telekran 6113 E in Paris im Einsatz



Flexibler Einsatz der SENNEBOGEN Telekrane beim Kunden Route 61



6140 E - für den schweren Einsatz im Spezialtiefbau mit Hydrofräse

Ende 2017 wurde mit dem Bau der zukünftigen Linie 15 südlich des Grand Paris Express begonnen. SPIE FONDATIONS, eine Tochtergesellschaft der SPIE BATIGNOLLES Gruppe, führt dort die Spezialtiefbauarbeiten durch, um einen mehr als acht Kilometer langen Tunnel zu bauen.

Um sich auf dieses Großprojekt vorzubereiten und seine Flotte mit immer effizienteren Maschinen auszustatten, hat SPIE FONDATIONS beschlossen, zwei leistungsstarke 140 t SENNEBOGEN Seilbagger zu erwerben. Der 6140 E erweitert das Seilbagger Sortiment um einen kräftigen und überzeugenden Neuzugang. «

850 E-Serie kümmert sich um Sandumschlag an der Seine

Das Familienunternehmen SARL GRAS besitzt mehrere SENNEBOGEN Materialumschlagmaschinen, von denen aktuell ein 850 E Frachtkähne an der Seine be- und entlädt, um Sand und Kies für die Betonproduktionsanlagen im Stadt- und Vorortgebiet von Paris zu liefern.

Danach wird er 45 Millionen Tonnen Material umschlagen, das während unterirdischer Arbeiten auf Grand-Paris Express-Baustellen abgetragen wird. Mit der aktuellen Umschlagtechnologie arbeitet der 850 E nicht nur besonders zügig und schlägt täglich tonnenweise Material um, sondern spart gleichzeitig mit dem innovativen Green Hybrid Energie Rückgewinnungssystem bis zu 30 % Betriebskosten. Das Prinzip ist denkbar einfach: Ein mittig zwischen den beiden Hubzylindern am Ausleger montierter Rückgewinnungszylinder kompensiert in seiner Funktion das Auslegergewicht

und verringert damit die Energiekosten. Dieser zusätzliche Hydraulikzylinder speichert beim Herablassen des Auslegers die Energie in Druckgaszylindern, die im Heck der Maschine platziert sind. Für den nächsten Hub steht diese gespeicherte Energie dann wieder zu Verfügung. Das Prinzip lässt sich mit einer Feder vergleichen, die gestaucht wird und beim Entspannen ihre Energie wieder abgibt. Zusammen mit der Green Efficiency wird damit ein Maximum an Energieeffizienz erreicht. «



Machen gemeinsame Sache: 673 E & 655 E

Mit dem Teleskopkran 673 E sowie dem Seilbagger 655 E sind gleich zwei Maschinen gleichzeitig an einem Ort im Einsatz, um Erdreich und Kies abzutragen und auf beengtem Gelände Hebearbeiten zu verrichten.

Der 673 E ist ein Neuzugang in der Flotte des auf die Vermietung von Baumaschinen spezialisierten Unternehmens ENCO. Diese Neuinvestition wurde getätigt, um den Bedarf von mittel- und langfristigen Baustellen zu decken. Sobald die Schlitzwände fertiggestellt sind, muss einiges an Erdreich entfernt werden, um dort eine große Tunnelbohrmaschine platzieren zu können. In bis zu minus 20 m Tiefe können Hydraulikbagger die Arbeit erledigen, aber wenn es darum geht, die minus 50 m oder sogar minus 55 m zu erreichen, ist ein Seilbagger das Mittel der Wahl. Exklusiv bei SENNEBOGEN-Seilbaggern kann die Maschine mit einer hochfahrbaren Kabine ausgestattet werden. Der Fahrer kann während des gesamten Zyklus mit direkter Sicht auf seinen Arbeitsbereich sicher arbeiten. «





870 E: Abbruch mit Präzision

Longfront-Abbruchbagger bei SAUER Bau in München

Beim Abbruch von Gebäuden und Industrieanlagen ist Präzision und Geschicklichkeit gefragt. Das wissen auch die Experten des Abbruchspezialisten SAUER Bau und Projektentwicklung GmbH und setzen deshalb auf den neuen Longfront-Abbruchbagger SENNEBOGEN 870 E - eine Maschine, die bei einer Reichhöhe von 33 m bei 4 t Traglast keine Wünsche offen lässt.

Der erste Einsatz der Maschine ist gleich symbolträchtig, soll doch die ehemalige CSU Parteizentrale in der Münchner Nymphenburgerstraße einem Neubau weichen. Gerade im engen innenstädtischen Bereich kommt es hier auf Fingerspitzengefühl an, wenn Gebäude Stück um Stück abgebrochen werden. Dabei hat der Hydraulikbagger erhebliche Vorteile gegenüber anderen dynamischen Abbruch-

konzepten wie beispielsweise mit Abrissbirnen. Vor allem in bebautem Gebiet können Gebäude erschütterungsfrei rückgebaut werden. Einzelne Fassadenelemente und ganze Gebäudestrukturen fasst die Maschine präzise und punktgenau mit der Abbruchscherer oder dem Greifer und bringt die Teile sicher zu Boden. Gleichzeitig kann mit dem Abbruchbagger das Material auch gleich auf dem Gelände zerkleinert und verladen werden. Aus der 30° neigbaren und um 2,70 m hochfahrbaren Kabine und mit zusätzlichen Kameras hat der Fahrer damit einen idealen Blick auf seinen Arbeitsbereich. Insgesamt bringt es der SENNEBOGEN 870 E mit seiner dreiteiligen Abbruchausrüstung auf eine Reichhöhe von 33 m und eine Reichweite bis 20 m bei komfortablen Traglasten bis 4 t.

Mit einer komfortablen Reichweite von 33 m setzt SAUER Bau den neuen SENNEBOGEN 830 Abbruchbagger für anspruchsvolle Abbruchvorhaben erfolgreich ein.

„Feinfühliges und präzises Arbeiten, das ist im Abbruch oftmals gefragt - besonders wenn es wie hier im innerstädtischen Bereich extrem eng zugeht. Dank der hochfahrbaren und neigbaren Kabine und mit Hilfe mehrerer Umfeldkameras habe ich meine Baustelle immer im Blick.“

Heiko Striemke - Maschinenführer / SAUER Bau und Projektentwicklung GmbH

Spezialisten im Rohr-Handling

SENNEBOGEN 870 E Umschlagbagger bei Mühlheim Pipecoatings

Insgesamt sieben Umschlagbagger vom Typ SENNEBOGEN 870 sind mittlerweile als Spezialisten im Rohr-Handling beim Kunden Mühlheim Pipecoatings äußerst erfolgreich im Einsatz. Die Umschlagbagger bewegen täglich hunderte Rohre mit bis zu 18 m Länge und bis zu 15 t Gewicht. Dabei ist Fingerspitzengefühl gefragt - schließlich sollen die Rohre später als neue Pipeline Nord Stream 2 zukünftig noch mehr Gas unter der Ostsee hindurch nach Deutschland leiten. Das ist nur einer von vielen Großaufträgen aus der ganzen Welt - viel zu tun für die SENNEBOGEN Umschlagbagger.

Mühlheim Pipecoatings (MPC) ist Teil der EUROPIPE Unternehmensgruppe, die als Weltmarktführer längs- und spiralnahtgeschweißte Großrohre in nahezu allen gewünschten Abmessungen produziert. Unter anderem auch für die Nord Stream Pipeline in der

Ostsee. Seit 2011 strömt russisches Gas über diese Rohrleitung auf einer Gesamtlänge von 1224 km unter der Ostsee hindurch nach Deutschland. Schon damals kam ein Großteil der notwendigen Rohre von MPC aus Mühlheim an der Ruhr. Zukünftig soll mit dem Bau einer parallelen zweiten Leitung ein Plus von bis zu 55 Milliarden Kubikmeter Gas transportiert werden. Der Bau der Nord Stream 2 läuft derzeit auf Hochtouren, und auch hier kommen die Rohre wieder aus Mühlheim - sortiert, gelagert und verladen von SENNEBOGEN Umschlagbaggern.

Ende 2016 konnte der Vertriebs- und Servicepartner BRR-Baumaschinen Rhein-Ruhr zwei weitere SENNEBOGEN 870 Umschlagbagger für den Einsatz im Rohr-Handling an MPC ausliefern. Ausgestattet sind die Maschinen der aktuellen E-Serie mit einem 261 kW Dieselmotor und dem bewährten Green Hybrid Ener-



von links: Harald Ausmeier, Geschäftsführer BRR, Wartungsleiter Vaceslav, Funk und Logistikleiter Alexander Jähring bei Mühlheim Pipecoatings



gierückgewinnungssystem. Mit einer maximalen Reichweite von 20 m lassen sich selbst die bis zu 15 t schweren und 18 m langen Rohre sicher stapeln und verladen. Nicht zuletzt, weil die Kosten pro Rohr bei bis zu 20.000 Euro liegen, gilt auch für den Fahrer höchste Konzentration. Mit einem hängenden Spreader oder der Vakuumtraverse werden die Rohre vorsichtig von den LKWs gehoben, nochmals inspiziert und schließlich auf Wagons zum Abtransport verladen - immer alles optimal im Blick aus der 3,0 m hochfahrbaren und um 2,6 m vorfahrbaren Maxcab Industrie Komfortkabine. «

„Vor der Verladung auf Wagons kontrollieren wir jedes Rohr nochmals genau auf Beschädigungen und Richtigkeit der Reihenfolge. Deshalb ist es auch wichtig, dass trotz der schweren Lasten möglichst vorsichtig und materialschonend gearbeitet wird. Mit dem SENNEBOGEN 870 haben wir eine ideale Kombination aus Reichweite, komfortabler Traglast und feinfühligster Steuerung gefunden.“

Mittlerweile haben wir sieben Maschinen des Typ 870 erfolgreich im Einsatz - größere Reparaturen sind ausgeblieben und bei kleineren Sachen können wir uns dank der servicefreundlichen Struktur der Maschinen auch selbst helfen - ein Qualitätsmerkmal, das uns überzeugt.“

Alexander Jähring - Logistikleiter



Arbeiten, wo andere Urlaub machen

Vor der Basilika San Giovanni in Rom war kürzlich der erste SENNEBOGEN 2200 E Italiens im Einsatz. Der 80 t Raupenkran kümmerte sich um den Service rund um das Microtunneling Projekt beim Ausbau des Metronetzes in Rom.

La Dolce Vita. Das ist Sonne und ein Espresso im kleinen Straßencafé um die Ecke, zum Beispiel auf der Via Urbana. Was das süße Nichtstun stört, ist nur das laute Verkehrstreiben, vor allem auf römischen Straßen. Denn die italienische Hauptstadt Rom ist eine der Städte mit der höchsten Autodichte Europas. Um die Verkehrslage zu verbessern, wird eine Linie im Metronetz erweitert und ausgebaut.

Die Arbeiten zu Abschnitt T4 auf Linie C (von San Giovanni zu Fori Imperiali) begannen 2013 und dauern bis heute an. Der Abschnitt erstreckt sich über 3,6 km und umfasst zwei Stationen (Amba Aradam/Ipponio und Fori Imperiali). Zahlreiche unterirdische Rohrleitungen müssen verlegt werden.

Die grabenlose Installation von Rohrleitungen durch Microtunneling ist eine Technologie, die sich aus Management und Bau urbaner Infrastruktur nicht mehr wegdenken lässt und sich wachsender Bedeutung erfreut - nicht nur in Rom. «

Nahe der San Giovanni Kathedrale war der erste SENNEBOGEN 2200 E Italiens im Einsatz. Ausgestattet mit einem 28,9 m Hauptausleger und zusätzlichem 1,2 m Schnabel für Kranlasten bis 12 t, liegen seine Aufgaben darin, LKWs zu entladen, die Lasten zu verfahren und die vorgefertigten Rohre für das Microtunneling hinab zu heben.

Es gibt vermutlich Arbeitsplätze mit schlechterem Ausblick.

Moderner Hafenumschlag neuer 9300 E begeistert in Izmir/Türkei

Mit dem 9300 E hatte SENNEBOGEN 2017 ein neues Hafemobilkran-Konzept auf den Markt gebracht. Die erste Maschine arbeitet seit mehreren Monaten nun erfolgreich im Schüttgutumschlag für den türkischen Kunden IDC Liman Isletmelerei A.S. im Hafen Izmir.

Mit 40 m Arbeitsradius bedient der Kran Schiffsgößen bis zur Panamax-Klasse für den Schüttgutumschlag sowie Standard- und Feederschiffe im Containerumschlag. Gleichzeitig bietet er mit 90 t Traglast bei knapp 20 m Aulsadung eine attraktive Lösung für den Schwerlast- und Stückgutumschlag. Bei IDC kommt der 9300 E vorrangig für die Entladung von Kohle mit Zweischalengreifer erfolgreich zum Einsatz. Besonders begeistert ist der Kunde über die hochfahrbare Kabinenverstellung. Mit einer Augenhöhe von 21,2 m hat der Fahrer von dort einen idealen Überblick aus seiner komfortablen und geräumigen Portcab Hafen-

kabine. Noch komfortabler gestaltet sich der Aufstieg dorthin, denn der Fahrer steigt bereits in der Höhe von knapp 9 m in seine Kabine ein und lässt sich bequem dank der Skylift 1100 Kabinenverstellung auf seine ideale Arbeitshöhe fahren. Insgesamt überzeugt die Maschine mit dem einfachen und robusten technischen Konzept des Unterwagens. Denn Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit sind Kriterien, die nicht nur die Kunden in der Türkei an den SENNEBOGEN Maschinen zu schätzen wissen. <<



Mit der Kabinenverstellung Skylift 1100 verfügt der 9300 E von SENNEBOGEN über ein Alleinstellungsmerkmal im Bereich der Hafemobilkrane. Dank der Verstellung fährt der Fahrer komfortabel und sicher in die optimale Arbeitsposition, und in der unteren Position wird die Maschine im Hafengelände sicher verfahren.



Der 9300 E von SENNEBOGEN punktet durch eine hohe Traglast über den gesamten Arbeitsbereich; der Mobilunterwagen mit Allradlenkung mit 14 Radsätzen sorgt für Wendigkeit und einen niedrigen Bodendruck. Die erste Maschine arbeitet seit mehreren Monaten beim türkischen Kunden IDC Liman Isletmelerei A.S. im Hafen Izmir.

Menschen bei

Hier kommt Farbe ins Spiel

15 Mitarbeiter kümmern sich in der Lackerei in Straubing darum, dass unsere Maschinen auch äußerlich etwas hermachen. Ihr Arbeitsplatz sind die vier Lackierkabinen mit 15 m, 25 m und 35 m Länge, die meisten davon ausgestattet mit Krananlagen, um die Bauteile präzise zu positionieren. Geschützt durch Filtermasken versprühen unsere Mitarbeiter die Lackpartikel auf große und kleine Bauteile. Lackiert wird mit umweltfreundlichen Wasserlacken. Auch wenn wir am liebsten alles im SENNEBOGEN Grün, RAL 6018, lackieren würden, sind natürlich auch alle anderen RAL Farben möglich.



Lackierer Jan Smailus sorgt mit seinen Kollegen dafür, dass alle Bauteile die richtige Farbe haben. Geschützt ist er dabei mit einem Ganzkörperanzug und Atemschutzmaske.

SENNEBOGEN



SENNEBOGEN Academy

Hydraulik in der Praxis

Kooperative Fortbildung zur Hydraulikfachkraft

Seit vielen Jahren gehen die Firma Schnupp Hydraulik aus Bogen und der Straubinger Maschinenbauer SENNEBOGEN gemeinsame Wege. Auch 2018 bildeten sich Mitarbeiter beider Betriebe gemeinsam in mehr als 200 Unterrichtseinheiten zur Hydraulikfachkraft weiter.

In den modernen Schulungsräumen der SENNEBOGEN Akademie lernten die Teilnehmer alles über Hydraulikkomponenten und den Einsatz dieser in den Kranen und Umschlagbaggern von SENNEBOGEN. Am Ende stand für alle das Zertifikat zur Hydraulikfachkraft mit Schwerpunkt Industrie- und Mobilhydraulik. Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung und zur gelungenen Zusammenarbeit. ◀



Händlerportrait



Viel zu feiern gab es für den Australischen Händler Pace Cranes mit dem 30-jährigen Firmenbestehen und einem neuen Firmengebäude in Peakhurst, Australien.

Krane in Down Under



Marco Burgmer (links) übergab das SENNEBOGEN Geschenk – eine grünen Leuchte – an Pace Cranes Geschäftsführer Anthony Heeks.

Der SENNEBOGEN Händler Pace Cranes feierte kürzlich sein 30-jähriges Bestehen und die Eröffnung des neuen Firmensitzes. Dieser wurde offiziell durch den Parlamentarischer Staatssekretär für Infrastruktur und Verkehr, Herrn Mark Couré, seiner Bestimmung übergeben

Über nahezu 30 Jahre hinweg war die Firma am gleichen Standort kontinuierlich gewachsen, bevor man sich vergangenes Jahr entschied, die Gebäude abzureißen, um Platz für den Neubau zu schaffen - eine Investition über mehrere Millionen Dollar. In den modernen Werkstattanlagen kann nun auch zukünftig eine erstklassige Wartung für die Krane des Vertriebsgebiets in Australien, Neuseeland und Ozeanien durchgeführt werden.



SENNEBOGEN Vertriebsdirektor Crane Line, Bernhard Kraus und Asia-Pacific Geschäftsführer Marco Burgmer feierten zusammen mit 160 Gästen und überbrachten die besten Wünsche für eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem bayerischen Kranhersteller und dem australischen Händler.

»IMPRESSUM

SENNEBOGEN Maschinenfabrik GmbH
Hebbelstr. 30, 94315 Straubing
Tel. +49 94 21/540-0
marketing@sennebogen.de

Redaktion: Florian Attenhauser, Heike Baier
Layout: Melanie Orlogi, Stefan Czech
Fotos: SENNEBOGEN Archiv
Wir danken allen, die uns freundlicherweise
Fotos zur Verfügung gestellt haben.
www.sennebogen.com

FOLGEN SIE UNS AUF:

